

FÜR SAUBERE LUFT UND EIN PRIMA KLIMA: KEIN STEINKOHLE-KRAFTWERK IN DÜSSELDORF!

Aktionsbündnis Sauberer Strom am Rhein

ASTR(H)EIN

JETZT UMSCHALTEN! ENERGIEWENDE FÜR DÜSSELDORF!

ZUKUNFTSFÄHIGE ENERGIE STATT STEINKOHLEKRAFTWERK!

Mehr Infos: www.duesseldorf-astrhein.de

Der Klimawandel ist Realität

CO₂ Konzentration in den letzten ca. 450.000 Jahren

UN-Weltklimarat (IPCC):
„Der Klimawandel ist anthropogen bedingt.“

Die Erde hat sich in den letzten 100 Jahren um 0,74 °C erwärmt, Europa sogar um 0,95°C.

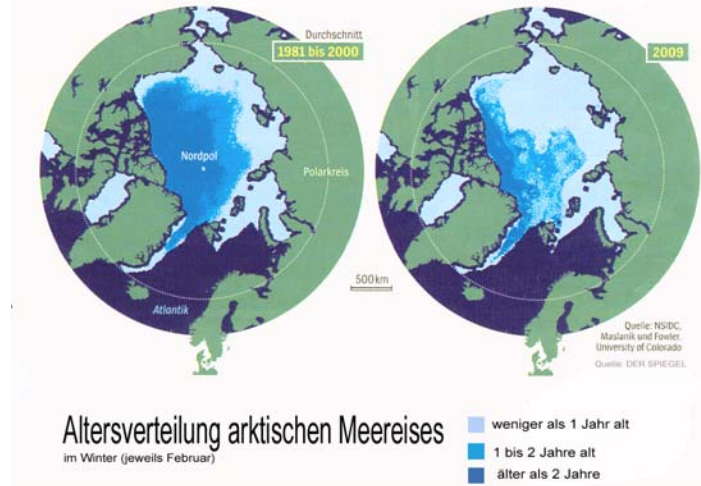
Temperatur an der Erdoberfläche
Veränderungen im Vergleich zum Jahr 1990 in Grad Celsius

Prognostizierter Anstieg bis zum Jahr 2100

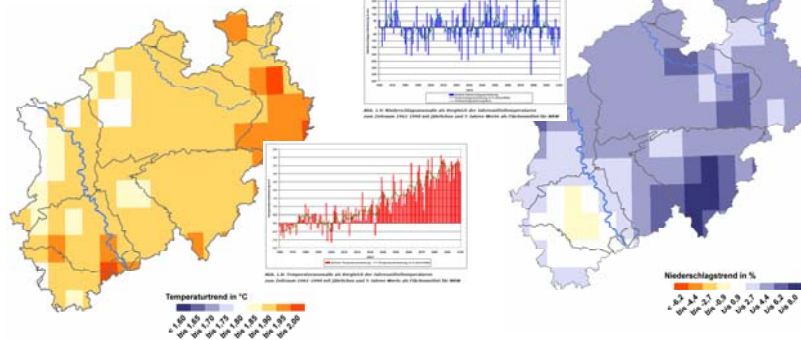
Ergebnisse unterschiedlicher Klimamodelle

Dirk Jansen **ASTR(H)EIN**

Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) : „Die Geschwindigkeit der Klimaveränderungen könnte deutlich schneller ablaufen, als vom UN-Weltklimarat IPCC angenommen.“



Dirk Jansen



Temperatur- und Niederschlagstrends in NRW

Nach der neuesten Studie des PIK vollzieht sich der Klimawandel in Nordrhein-Westfalen noch schneller als im Bundestrend. Bis Mitte des Jahrhunderts wird in Nordrhein-Westfalen mit einer Klimaerwärmung um durchschnittlich etwa 1,9 Grad Celsius gerechnet. Auch die Niederschläge nehmen z.T. deutlich zu.



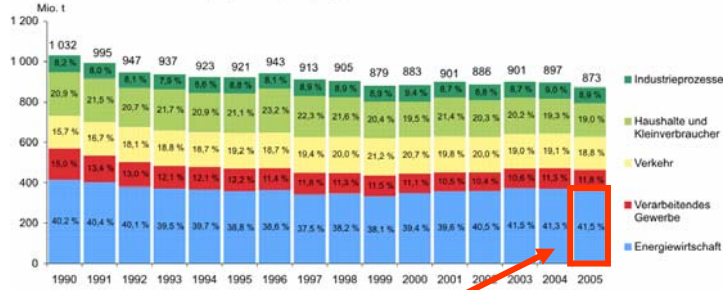
Dirk Jansen



Kraftwerke sind größter CO₂-Emittent



Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) nach Quellgruppen



Quelle: BMU

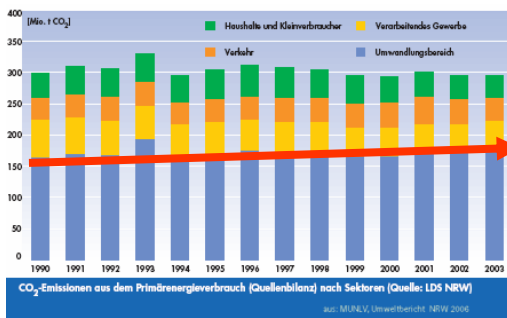
41,5 %



Dirk Jansen



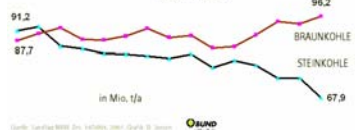
NRW hat Schlüsselrolle



CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) nach Sektoren (Quelle: LDS NRW)
aus: MUNDV, Umweltbericht NRW 2006



Entwicklung der kohlebedingten CO₂-Emissionen in NRW 1990 - 2004



45 % (= 177,3 Mio. t/a) aller vom Emissionshandel erfassten Treibhausgase Deutschlands stammen aus NRW



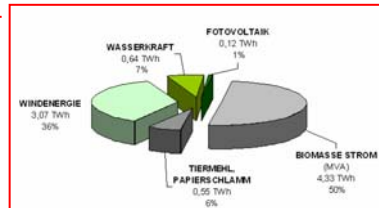
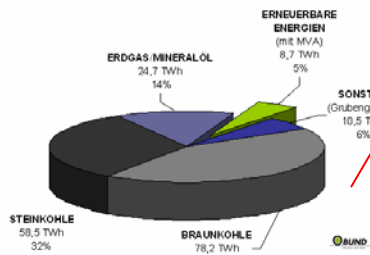
Dirk Jansen



NRW-Energiestruktur nicht zukunftsfähig

Brutto-Stromerzeugung NRW 2005

Quelle: LDS NRW



Anteil der „echten“ Erneuerbaren Energien:
3,8 TWh = 2,1 %

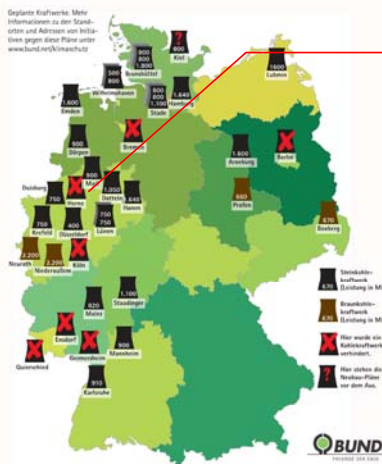


Dirk Jansen



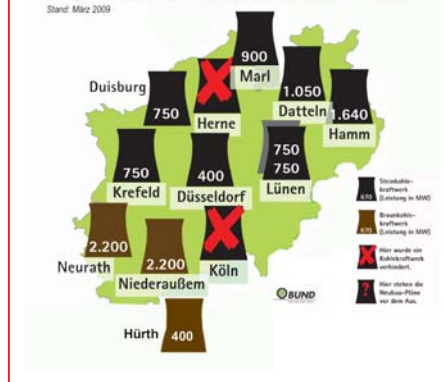
Kohleboom trotz Klimakollaps

Geplante Kraftwerke. Mehr Informationen zu den Standorten und Adressen von Initiatoren gegen diese Pläne unter www.bund.net/umweltschutz



Geplante Kohlekraftwerke in NRW

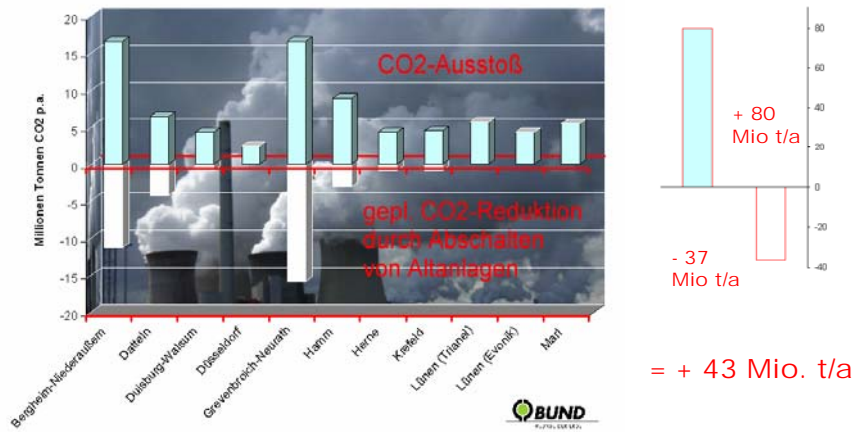
Stand: März 2009



Dirk Jansen



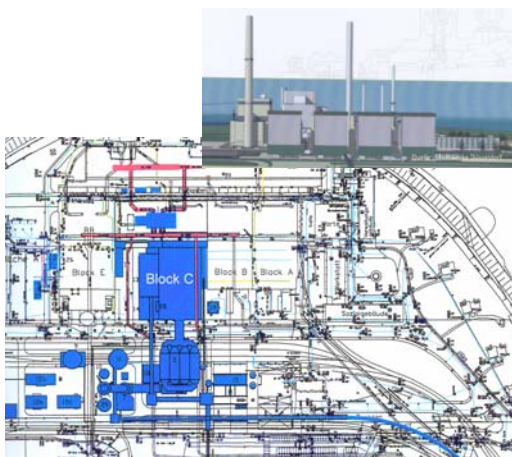
Kraftwerksneubauprogramm kein Beitrag zum Klimaschutz



Dirk Jansen



Steinkohleblock C in Düsseldorf



Das Vorhaben:

- max. el. Brutto-Leistung 400 Megawatt (MW)
- max. el. Netto-Leistung 370 MW
- Feuerungswärmeleistung 930 MWth.
- el. Netto-Wirkungsgrad 45 %
- geplante Inbetriebnahme 2012/13
- Kosten: mind. 650 Mio. Euro



Dirk Jansen



Steinkohleblock C in Düsseldorf

Aktionäre:

- 25,05 % "Düsseldorfer Stadtwerke"**
Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Düsseldorf
- 29,9 % EnBW EnHol**
Beteiligungsges. mbH, Karlsruhe
- 25,05 % EnBW**
Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- 20 % GEW Köln AG**



Kennzahlen 2007:

- Umsatz: 1,8 Milliarden Euro
- Gewinn: 94,6 Millionen Euro (+ 10 % gg. 2006)
- Mitarbeiter: 2.603 (2005: 2.756)



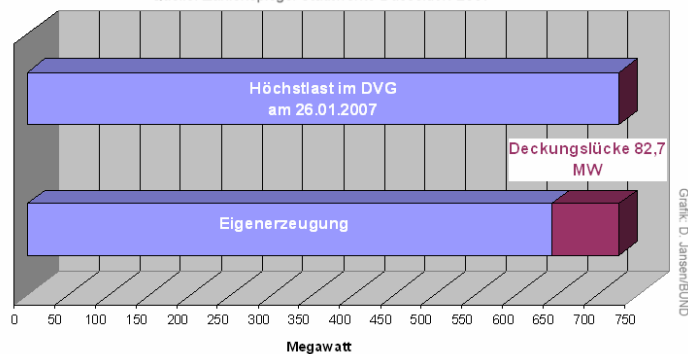
Dirk Jansen



Das Kraftwerk ist überflüssig!

Düsseldorfer Versorgungsgebiet: Leistung und Höchstlast 2007

Quelle: Zahlenspiegel Stadtwerke Düsseldorf 2007



400 MW-Kraftwerk dient nicht zur Versorgung Düsseldorfs, sondern der Stärkung der Marktposition von EnBW in Nordrhein-Westfalen.



Dirk Jansen



Ersatz für Block E?

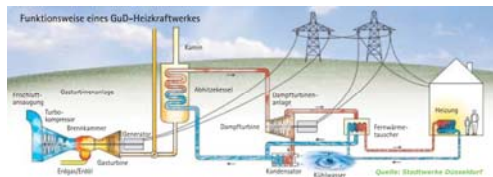
Die Stadtwerke Düsseldorf / EnBW behaupten:

Der Kohleblock C soll zukünftig den Gasblock E in der Lausward ersetzen.

Stadtwerke
Düsseldorf AG



Der Block „Emil“ ist die leistungsstärkste Anlage der Stadtwerke Düsseldorf. Sie erzeugt bis zu 420 MW Strom und 140 MW Fernwärme. Durch die Kombination von Gasturbinen mit einem Dampfkessel ist sie im Prinzip eine Mischung aus GuD- und KWK-Anlage. Sie erreicht einen Wirkungsgrad von bis zu 68 Prozent.



**Aber:
Im Genehmigungs-
antrag wird ein
Parallelbetrieb
vorausgesetzt!**



Dirk Jansen



Mogelpackung Fernwärmenutzung

Stadtwerke: „Durch den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung am Standort Lausward ... wird unser umweltfreundliches Fernwärmeangebot optimiert.“

aber

„Die Fernwärmeabgabeleistung des Standorts Lausward ist aus technischen Gründen begrenzt. Aus diesem Grund wird ein paralleler Betrieb der drei Fernwärmekessel zu dem Vollastbetrieb des Blockes C nicht stattfinden.“

Stadtwerke Düsseldorf, Vorhabensbeschreibung



Im Klartext: Mit Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks sollen die existierenden Fernwärmekessel stillgelegt werden. Von der Feuerungswärmeleistung von 930 MW sollen 300 MW ausgekoppelt und genutzt werden. Angekündigt wurde ein Fernwärmeausbau bis 2017 um bis zu 90 MW (25%). Bislang ist mit den Bilker Arcaden (5,4 MW) aber lediglich ein zusätzlicher Abnehmer gewonnen worden.

Und: Fernwärmesysteme sind längst überholt. Die notwendige drastische Senkung des Heizwärmebedarf durch Gebäudedämmung erfordert dezentrale Lösungen (z. B. BHKW mit Nahwärmeinseln) statt Großkraftwerke.

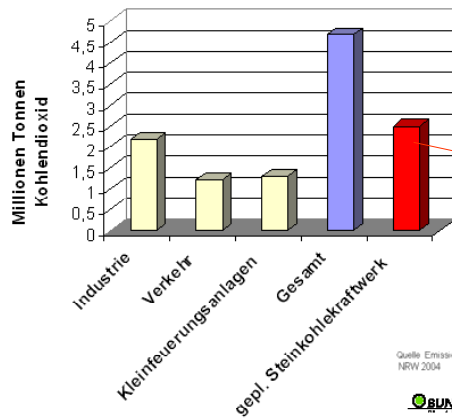


Dirk Jansen

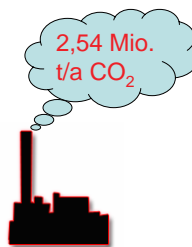


Das Kraftwerk ist ein Klimakiller

CO₂-Emissionen in Düsseldorf



Quelle: Emissionskataster NRW 2004



Das Steinkohlekraftwerk würde Düsseldorfer CO₂-Emissionen um einen Schlag um 50 % erhöhen! Zum Vergleich: GuD-Kraftwerk Lausward emittierte 2004 0,84 Mio. t Kohlendioxid.

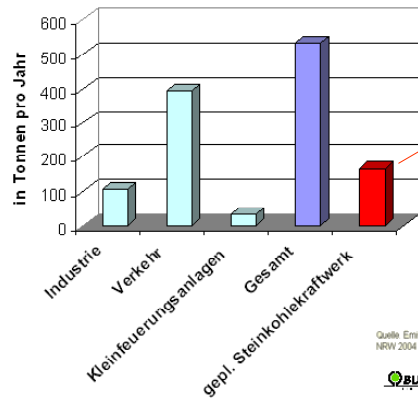


Dirk Jansen

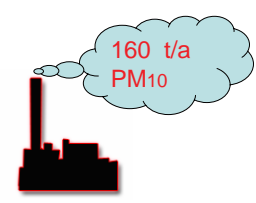


Dreckschleuder Steinkohlekraftwerk

Feinstaub-Emissionen in Düsseldorf



Quelle: Emissionskataster NRW 2004



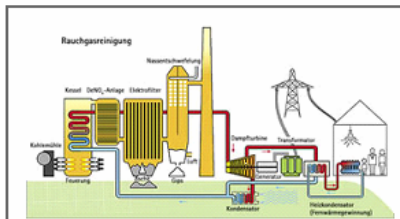
Das Kraftwerk würde zu einer Verdoppelung der industriellen Feinstaub-Emissionen Düsseldorfs führen.

Wie passt das mit dem Luftreinhalteplan zusammen?



Dirk Jansen





Quelle: Stadtwerke Düsseldorf AG

Kraftwerk Lausward Block C - Ausstoß aus gewählter Schadstoffe
(Quelle: Vorhabensbeschreibung)

Schadstoff	Ausstoß in kg pro Stunde
Feinstaub	22
Quecksilber	0,036
Summe Cadmium, Thallium	0,042
Summe Blei, Arsen, etc.	0,596
Stickoxide	238,4
Schwefeldioxid	238,4

Das Steinkohlekraftwerk würde in 9 Stunden soviel Feinstaub emittieren wie das existierende GuD-Kraftwerk im ganzen Jahr (2004:187 kg).

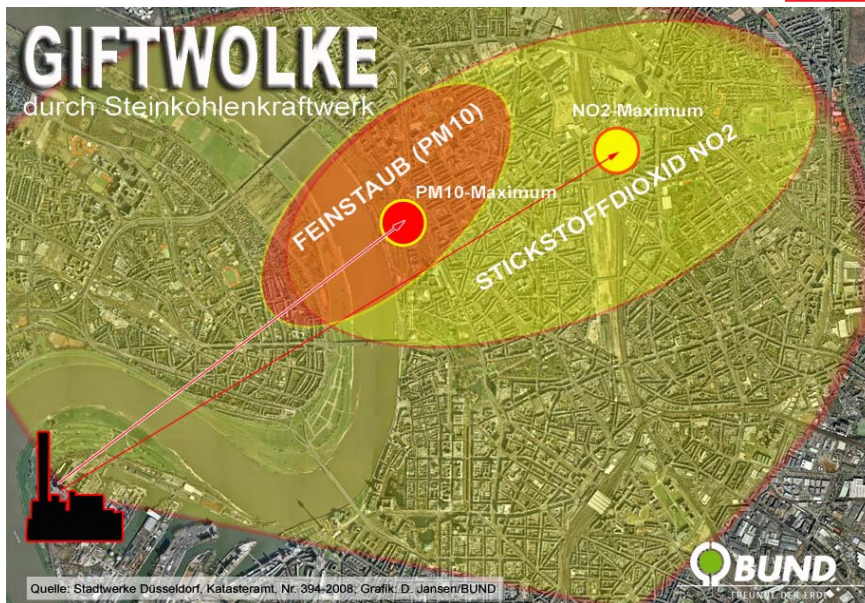
- Dazu kommen (pro Jahr) etwa
- > 250 kg Quecksilber
 - > 250 kg Cadmium, Thallium
 - 1.800 t Stickstoffdioxid
 - 1.800 t Schwefeldioxid
 - 90 t Ammoniak
 - 45 t Fluorwasserstoff usw.

... und das trotz „modernster“ Filtertechnik!



GIFTWOLKE

durch Steinkohlenkraftwerk



Quelle: Stadtwerke Düsseldorf, Katasteramt, Nr. 394-2008; Grafik: D. Jansen/BUND



Steinkohlekraftwerk und Radioaktivität

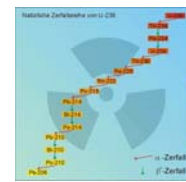
Spezifischen Aktivitäten von Importkohle

(Quelle: Deutscher Bundestag)

Herkunft	Spezifische Aktivität [kBq/t]		
	U-238-Reihe	Th-232-Reihe	Kalium-40
Steinkohle			
Polen	38 (2 bis 140)	30 (7 bis 110)	290 (40 bis 800)
Südafrika	30	20	110
Russland	28	25	120
Australien	30 bis 48	30	40

Prof. Dr. Claus Grupen, Uni Siegen:

„Bei vergleichbarer Erzeugung elektrischer Energie geben Steinkohlekraftwerke mehr radioaktive Stoffe an die Umwelt ab, als Kernkraftwerke bei störungsfreiem Betrieb.“



Dirk Jansen ASTR(H)EIN

Antrag nicht genehmigungsfähig

Der Antrag der Stadtwerke Düsseldorf AG auf Erteilung eines Vorbescheids gem. § 9 BImSch ist unvollständig und erfüllt nicht die gesetzlichen Vorgaben:

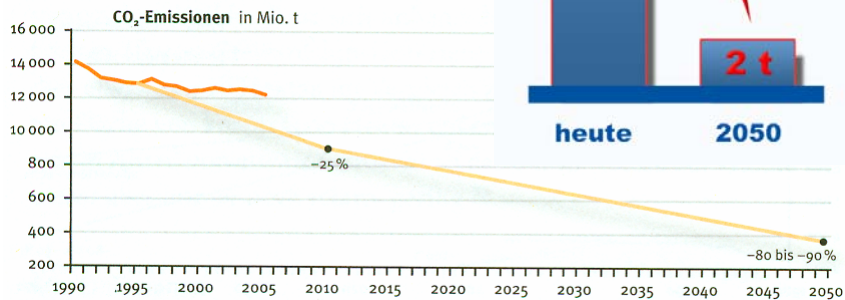
- UVP ist mangelhaft, unvollständig und unzulässig (fehlende Alternativenprüfung etc.)
- immissionsschutzrechtliche Voraussetzung werden nicht erfüllt (mangelhafte Immissionsprognose, falsche Bewertung der Vorbelastung, Verfehlung der Lärm-Zielwerte)
- wasserrechtliche Vereinbarkeit blieb ungeprüft (Wärmefrachten, Hochwasser, Fischschutz, WRRL)
- rechtswidrige Unterlassung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung



Dirk Jansen ASTR(H)EIN

Kurswechsel jetzt!

NRW hat besondere Verantwortung!

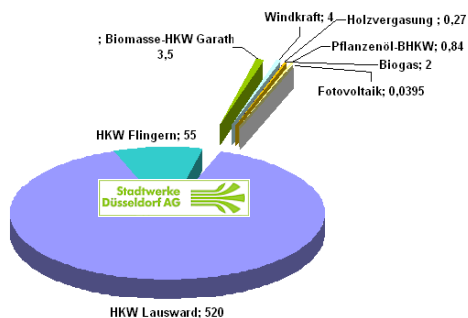


Dirk Jansen



Stadtwerke-Strommix: Prädikat „nicht zukunftsfähig“

Strommix Stadtwerke Düsseldorf (Leistung der Anlagen in MWel.)



Der Anteil der Erneuerbaren Energien liegt ohne MVA bei 2,3%!

Bundesweit entfallen 14 % der Stromerzeugung auf Erneuerbare Energien!

Ankündigung einer Verdreifachung des Stromanteils aus EE bis 2020 unzureichend!

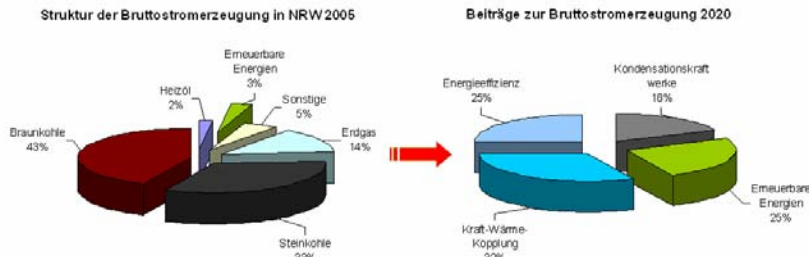
Geplante Zukunfts-investitionen bis 2020: 8 Mio. €a (bei Jahresumsatz von ca. 1,8 Mrd. €)



Dirk Jansen



Die Energiewende ist machbar



Klimaschutzszenario NRW -40%

Quelle: E.ON Energy Research Center, Grafik: BUND



Dirk Jansen



Energiewende für Düsseldorf!



Leitbild: Wege zu einem CO₂-neutralen Düsseldorf

- Ziel: - 40 % bis 2020; > - 80 % bis 2050
- Aufstellung eines **Klimaschutzkonzeptes** mit den Elementen
 - konsequente Nutzung aller **Stromeinsparpotenziale** durch Einsatz sparsamer Elektrogeräte und Beleuchtungssysteme;
 - Deckung des Strombedarfs aus regenerativen und CO₂-armen Quellen;
 - drastische **Senkung des Wärmebedarfs** in Gebäuden durch Wärmedämmung (Passivhaus-Standard und besser);
 - Ausbau energie-effizienter Fern- und Nahwärmesysteme auf Basis von dezentralen **Kraft-Wärme-gekoppelten Erzeugungstechnologien** (Mikro-KWK; KWK auf Basis von Geothermie, Biogas, etc.)
 - Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs durch **kompakte Siedlungsstrukturen**;
 - **umweltfreundliche Mobilität**: Umstieg auf Fahrrad, Bus, Bahn und Elektrofahrzeuge



Dirk Jansen



Mehr Infos:
www.duesseldorf-astrhein.de



Kontakt:
Dirk Jansen, Geschäftsleiter
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland
Landesverband Nordrhein-
Westfalen e.V.
Merowingerstr. 88, 40225
Düsseldorf
T. 0211 / 30 200 522,
dirk.jansen@bund.net

